

# Curriculum Pädagogik

## 1. Semester M.E.

### Vorbereitungsseminar und Arbeit in der Profilgruppe für das Studienprojekt „Forschendes Lernen“ (Lernort Universität)<sup>1</sup>

Kompetenzen	Standards	Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Vereinbarte inhaltliche Bezüge/ Schnittstellen zu ...	Material (Literatur, Verweise, ...)	Ggf. Vernetzungen (schulformübergreifend/ fachübergreifend)
<i>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ..</i>	<i>Die Studierenden...</i>	<i>zeigen die Fähigkeit...</i>	<i>Universität</i>	<i>ZfsL</i>	<i>Schule</i>	
wissenschaftliche Inhalte der Unterrichtsfächer und der Bildungswissenschaften auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen	stellen die in den Seminaren differenziert dar und beziehen diese aufeinander behandelten Inhalte.	über den spezifischen Zusammenhang von Fachwissenschaft Pädagogik, Bildungswissenschaft und Praxis im Unterrichtsfach Pädagogik zu reflektieren	a) genuin pädagogische Theorien b) erziehungswissenschaftlich relevante Theorien unter pädagogischer Perspektive (Meads Sozialisationstheorie, Freuds Entwicklungstheorie usw.) c) Fragen und Probleme der didaktischen Reduktion			Unterrichtswerke, Ganzschriften
	stellen einen Bezug zwischen den Inhalten der Seminare und den eigenen Schulerfahrungen und -visionen her (biographisches Lernen).	über ihre Schulerfahrungen in pädagogischer Perspektive und (möglicherweise) über Erfahrungen im Unterrichtsfach Pädagogik zu reflektieren und Perspektiven für den eigenen professionellen Weg zu entwickeln.	Schülerbiografien und deren Reflexion			Erfahrungsberichte der Studierenden aus der eigenen Schulzeit (z.B. Interviews)  In Ergänzung: Erfahrungsberichte von PädagogiklehrerInnen (z.B. Wagenscheins Lebenserinnerungen) oder Dichtern, Wissenschaftler etc. über ihre eigene Schulzeit
Fachunterricht theoriegeleitet in	entwickeln zu ausgewählten	zur Analyse und Planung von Unterrichtsreihen unter	a) Lehrplan Pädagogik b) Themen wie z.B.			Ausgewählte Texte zu den genannten Inhalten unter

1

In Anlehnung an die Kompetenzen und Standards der Rahmenkonzeption zum Praxissemester:

[http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Reform/Wege\\_der\\_Reform/Rahmenkonzeption\\_Praxissemesters\\_Masterstudiengang/Endfassung\\_Rahmenkonzept\\_Praxissemester\\_14042010.pdf](http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Reform/Wege_der_Reform/Rahmenkonzeption_Praxissemesters_Masterstudiengang/Endfassung_Rahmenkonzept_Praxissemester_14042010.pdf), S. 19 (10.5.2013)

1

# Curriculum Pädagogik

Kompetenzen	Standards	Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Vereinbarte inhaltliche Bezüge/ Schnittstellen zu ...	Material (Literatur, Verweise, ...)	Ggf. Vernetzungen (schulformübergreifend/ fachübergreifend)
<b>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ..</b>	<b>Die Studierenden...</b>	<b>zeigen die Fähigkeit...</b>	<b>Universität</b>	<b>ZfsL</b>	<b>Schule</b>	
unterschiedlicher Breite und Tiefe begründet und adressatenorientiert zu planen.	Themenstellungen unter Einbeziehung der Lern-Perspektiven eine geeignete didaktisch-methodische Konzeption.	Berücksichtigung der curricularen, fachwissenschaftlichen, allgemein-didaktischen und fachdidaktischen Perspektive (ggf. auch schon mit Blick auf die spezifischen Bedingungen an ihrer Praktikumsschule). Im Vergleich zu eher breiter angelegten Planungen einer Unterrichtsreihe sollten daraus auch einzelne Stunden detaillierter geplant werden. Diese Planungsvorhaben sollten an die theoretischen Studien und praktischen Erfahrungen (Praktika) im Bachelorstudium anknüpfen.	Sozialisation, Lernen, Entwicklung usw. c) allgemein-didaktische Modelle d) fachdidaktische Modelle e) Informationen zu Schulsituationen, Schulprogrammen (z.B. in Form von Präsentationen im Netz zu finden) f) Unterrichtsplanungskonzepte			Berücksichtigung des Forschungsstandes
Unterrichtskonzepte zu überprüfen und zu reflektieren sowie Unterrichtsansätze und -methoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterzuentwickeln.	erkennen die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit beim fachlichen Lernen.	zur kritischen Prüfung der Prinzipien der Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit im Hinblick auf das Lernen im Fach Pädagogik, z.B. bei der Beteiligung an der Unterrichtsplanung, in Fallanalysen, in der Reflexion selbst erlebter Unterrichtssituationen und in Reflexionen über den Unterricht selbst	das Prinzip der Selbsttätigkeit, Konzepte der Eigenverantwortlichkeit im Lernprozess, Fallanalysen im Pädagogikunterricht			
	verifizieren die beabsichtigten und tatsächlichen Lernprozesse vor dem Hintergrund der individuellen Förderung mittels Erfolgskontrolle	zur Diagnose und Beurteilung von Schülerleistungen anhand unterschiedlicher Formen der Erfolgskontrolle und zur Reflexion von Möglichkeiten und Grenzen kompetenzorientierter Leistungsdiagnostik und zur Entwicklung von alternativen Formen der Erfolgskontrolle im Fachunterricht Pädagogik	Diagnosetheorien, Diagnoseinstrumente, Leistungsbegriff und dessen Problematik (Selektion, Qualifikation, Allokation)			

# Curriculum Pädagogik

Kompetenzen	Standards	Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Vereinbarte inhaltliche Bezüge/ Schnittstellen zu ...	Material (Literatur, Verweise, ...)	Ggf. Vernetzungen (schulformübergreifend/ fachübergreifend)
<i>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ..</i>	<i>Die Studierenden...</i>	<i>zeigen die Fähigkeit...</i>	<i>Universität</i>	<i>ZfsL</i>	<i>Schule</i>	
	berücksichtigen die Ausgangslage der SuS und der Lehrperson.	zur Ermittlung und Reflexion von fachbezogenen Vorkenntnissen, Erwartungen und Interessen bei Schülern, Lehrpersonen und Eltern	Allgemeine und spezifische Lernvoraussetzungen und Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung der Inhalte			
an der Weiterentwicklung von Unterricht, schulinternen Absprachen und Schule mitzuwirken.	beziehen fachdidaktische Perspektiven auf Möglichkeiten der Weiterentwicklung von Unterricht und Curriculum.	zur Reflexion und Weiterentwicklung verschiedenster fachdidaktischer Positionen im Zusammenhang mit der Unterrichtspraxis im Fach Pädagogik. Dabei können sie insbesondere ihr eigenes fachdidaktisches Konzept weiterentwickeln und aus dieser Perspektive den bestehenden Lehrplan Pädagogik kritisch analysieren. In diesem Zusammenhang wären auch etablierte fachdidaktische Konzepte auf ihr curriculares Innovationspotential hin zu befragen. All diese Anstrengungen sollten gerade auch mit Blick auf die curriculare Situation der Praktikumsschule vorgenommen werden (schulinterner Lehrplan).	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) fachdidaktische Konzeptionen in wissenschaftsgeschichtlicher und systematischer Perspektive</li> <li>b) subjektive Konstrukte der Fachdidaktik</li> <li>c) Lehrplananalyse, Lehrplentheorie</li> <li>d) schulinterne Lehrpläne</li> </ul>			
Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne Forschenden Lernens miteinander zu verbinden (Arbeit in der Profilgruppe) <sup>2</sup> .	konzipieren auf der Basis dieser Inhalte ein relevantes Studienprojekt.	zur Entwicklung eines relevanten Projektes im Sinne Forschenden Lernens im Fach Pädagogik und die Fähigkeit zur Reflexion über Voraussetzungen, realistische Möglichkeiten und Grenzen Forschenden Lernens. Solche Reflexionen können nur im	Konzepte Forschenden Lernens Studienprojekte (Forschungsprojekte) Unterrichtsprojekte (ggf. in Verbindung mit Forschungsprojekten)			

# Curriculum Pädagogik

Kompetenzen	Standards	Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Vereinbarte inhaltliche Bezüge/ Schnittstellen zu ...	Material (Literatur, Verweise, ...)	Ggf. Vernetzungen (schulformübergreifend/ fachübergreifend)	
<i>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ..</i>	<i>Die Studierenden...</i>	<i>zeigen die Fähigkeit...</i>	<i>Universität</i>	<i>ZfsL</i>	<i>Schule</i>		
		Zusammenhang mit Fragen und Problemen der Realisierung angestellt werden. Besonders anregend könnte dabei der Vergleich mit Projekten anderer Studierender sein.					
	ermitteln und berücksichtigen das Interesse der Praktikumschulen an diesen Fragestellungen.	die Entwicklung der Studienprojekte und Wege ihrer Realisierung im Dialog mit der Praktikumschule abzustimmen	Praktische Realisierung von Studienprojekten				

# Curriculum Pädagogik

## 2. Semester M.E.

### Teil A: Begleitung im Praxissemester (Lernort Universität)<sup>3</sup>

Kompetenzen	Standards	Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Vereinbarte inhaltliche Bezüge/ Schnittstellen zu ...		Material (Literatur, Verweise, ...)	Ggf. Vernetzungen (schulformübergreifend/ fachübergreifend)
				ZfsL	Schule		
Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ..	Die Studierenden...	zeigen die Fähigkeit ...	Universität	ZfsL	Schule		
aus ihren ersten Erfahrungen mit der Lehrtätigkeit Fragen für die Fachdidaktiken und die Bildungswissenschaften zu entwickeln.	gestalten Unterricht vor dem Hintergrund der Richtlinien und Lehrpläne.	zur Unterrichtsgestaltung vor dem Hintergrund der Richtlinien und Lehrpläne. Dazu gehören die Kenntnisse der allgemeinen und spezifischen Bildungsfunktionen des Faches Pädagogik sowie der Stellung des Faches im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld. Zudem kennen sie die Hauptargumente der Legitimation des Faches im Fächerkanon. Überdies sind sie in der Lage, Themen des Lehrplans in Unterrichtsreihen umzusetzen und Inhalte, Ziele, Methoden und Medien für den eigenen Unterricht situations- und adressatenadäquat auszuwählen. Hierzu gehört auch die Fähigkeit zur Auswahl und curricularen Begründung zentraler Themen des Fachunterrichts. Schließlich sollten die Studierenden die Fähigkeit entwickeln, alle diese Operationen auch auf die Zentralabiturvorgaben zu beziehen.	Konzeptionen der Unterrichtsplanung (Struktur- und Verlaufsplanungskonzepte) Lehrplananalyse Zentralabiturvorgaben				
	gestalten Unterricht unter Einbeziehung des Vorwissens und der	lebensweltliches und wissenschaftliches Wissen aufeinanderzubeziehen. Dazu	a) Allgemeine und spezifische				

3

Vgl. Kompetenzen und Standards der Rahmenkonzeption zum

Praxissemester: [http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Reform/Wege\\_der\\_Reform/Rahmenkonzeption\\_Praxissemesters\\_Masterstudiengang/Endfassung\\_Rahmenkonzept\\_Praxissemester\\_14042010.pdf](http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Reform/Wege_der_Reform/Rahmenkonzeption_Praxissemesters_Masterstudiengang/Endfassung_Rahmenkonzept_Praxissemester_14042010.pdf), S. 20 (10.5.2013).

5

# Curriculum Pädagogik

Kompetenzen	Standards	Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Vereinbarte inhaltliche Bezüge/ Schnittstellen zu ...		Material (Literatur, Verweise, ...)	Ggf. Vernetzungen (schulformübergreifend/ fachübergreifend)
				ZfsL	Schule		
<i>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ..</i>	<i>Die Studierenden...</i>	<i>zeigen die Fähigkeit ...</i>	<i>Universität</i>				
	Vorerfahrung von Schüle-rinnen und Schülern.	gehört es, das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen, an ihre naiven Handlungstheorien anzuknüpfen, die Komponenten solcher Theorien diskutieren zu lassen und naive Theorien mit etablierten Theorien und empirischen Befunden zu konfrontieren.	Lernvoraussetzungen b) Gegenwartsbedeutung c) lebensweltliche Konstrukte der SuS d) wissenschaftliche Theorien				
	reflektieren Unterrichtsbeobachtungen und eigene Unterrichtserfahrungen vor dem Hintergrund didaktischer Grundkategorien.	zur Beobachtung und Analyse von Unterricht unter Berücksichtigung allgemein-didaktischer und fachdidaktischer Gesichtspunkte	Qualitätsmerkmale von Unterricht Konzepte von Unterrichtsqualität Allgemein- und fachdidaktische Unterrichtsprinzipien				
	reflektieren konfliktträchtige Erziehungssituationen vor dem Hintergrund pädagogischer und psychologischer Theorien	zur Analyse von pädagogischen Problemen im schulischen Leben aus der Perspektive fach- und bildungswissenschaftlicher Kenntnisse	Konzepte der Prävention und Intervention				
vor dem Hintergrund relevanter didaktischer Modelle Studienprojekt durchzuführen und zu reflektieren.	beobachten und analysieren Unterricht anhand didaktischer Kriterien und gestalten ggf. selbst Unterricht unter Berücksichtigung von Intention, Thematik, Ausgangslage von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, Methodik, Medien, individueller Förderung und Erfolgskontrolle.	zur Analyse, Planung und Durchführung in unterrichtsbezogenen Studienprojekten. Dazu gehört insbesondere die Kompetenz, Unterricht unter dem Gesichtspunkt des Inhalts-Ziel-Zusammenhanges zu analysieren, dessen Umsetzung als Beitrag zur spiraligen Elaboration zu nutzen und Unterricht unter zentralen didaktischen Prinzipien wie Schüler-, Wissenschafts-, Handlungsorientierung und Wertbezug zu reflektieren.	Modelle der unterrichtsspezifischen Kompetenzentwicklung Allgemein- und fachdidaktische Unterrichtsprinzipien				

# Curriculum Pädagogik

Kompetenzen	Standards	Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte	Vereinbarte inhaltliche Bezüge/ Schnittstellen zu ...		Material (Literatur, Verweise, ...)	Ggf. Vernetzungen (schulformübergreifend/ fachübergreifend)
				ZfsL	Schule		
<b>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ..</b>	<b>Die Studierenden...</b>	<b>zeigen die Fähigkeit ...</b>	<b>Universität</b>				
	beziehen Schülerfragen und -interessen in die Gestaltung des Unterrichts ein.	<b>Fachbezogene Vorkenntnisse zu ermitteln und Schülerinteressen und -fragen sowie eine unmittelbare Betroffenheit in Bezug auf bestimmte Unterrichtsthemen zu ermitteln und zu bedenken.</b>	<b>Bedingungsanalyse Empirische Befunde zur Interesse von SuS am Pädagogikunterricht</b>				
	reflektieren ggf. gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern die Studienprojekte.	<b>mit Schülerinnen und Schüler In den Dialog über Studienprojekte zu treten und mit Blick auf die mögliche Umsetzung dieser Projekte aufgetretene Fragen und Probleme zu diskutieren.</b>	<b>Diskurstheoretische Ansätze Ansätze kommunikativer Didaktik</b>				
	verschriftlichen die Projekte in adäquater Form.	–					
ausgewählte Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen anzuwenden.	entwickeln für die Studien- und Studienprojekte in der Praxisphase Untersuchungssettings mit Zeitplänen.	<b>... in Bezug auf Studienprojekte im Fach Pädagogik oder auf der schulischen Ebene</b>	<b>Qualitative und quantitative Methoden</b>				
	operationalisieren bzw. präzisieren die Fragestellungen ggf. durch theoriegeleitete Untersuchungskriterien.	<b>... in Bezug auf Studienprojekte im Fach Pädagogik oder auf der schulischen Ebene</b>					
	wählen zur Bearbeitung der Fragestellungen adäquate hermeneutische und empirische Untersuchungsmethoden aus.	<b>... in Bezug auf Studienprojekte im Fach Pädagogik oder auf der schulischen Ebene (ggf. auch in ideologiekritischer Absicht)</b>					

## Curriculum Pädagogik

	führen das Studienprojekt durch, werten es aus und stellen dabei die in den Vorbereitungsseminaren behandelten wissenschaftlichen Inhalte differenziert dar.	zur Analyse und Auswertung des eigenen Studienprojektes. Hierzu gehört es, über Diskrepanzen zwischen Planung und Durchführung nachzudenken, Gelungenes und Misslungenes zu unterscheiden, mögliche Ursachen zu ergründen, Verbesserungsmöglichkeiten bzw. Alternativen zu diskutieren. Zudem sollten die Studierenden Konsequenzen für künftige Planungen von Studienprojekten und die Durchführung von Unterricht ziehen, d.h. eine quasi-experimentelle Haltung zu ihrer Praxis zu entwickeln. In diesem Rahmen wären auch Überlegungen zur Verbesserung der pädagogischen Praxis in der Schule insgesamt anzustellen.				
bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lösungsansätze für Anforderungen aus der Praxis aufeinander zu beziehen.	ordnen Methoden für das Studienprojekt mit Blick auf die dadurch bedingte Form der Erkenntnisgewinnung ein.	-				
	beurteilen die Reichweite von Fragestellungen und Ergebnissen ihres eigenen Studienprojektes unter theoretischen und schulpraktischen Gesichtspunkten.	<b>die Grenzen des eigenen Studienprojektes zu erkennen</b>	<b>Reflexives Lernen</b> <b>Reflexive Analyse</b>			

# Curriculum Pädagogik

## Teil B: Begleitung im Praxissemester (Lernort Schule)<sup>4</sup>

Kompetenzen	Standards	Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte		Vereinbarte inhaltliche Bezüge/ Schnittstellen zu ...	Material (Literatur, Verweise, ...)	Ggf. Vernetzungen (schulformübergreifend/ fachübergreifend)
			ZfsL	Schule	Universität		
<i>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ..</i>	<i>Die Studierenden...</i>	<i>... zeigen die Fähigkeit,...</i>	<i>ZfsL</i>	<i>Schule</i>	<i>Universität</i>		
... fachliches Lernen zu planen.	... verknüpfen fachwissenschaftliche und fachdidaktische Perspektiven und planen Unterricht.	... <b>erziehungswissenschaftliches Fachwissen unter Rückgriff auf eine fachdidaktische Perspektive zu didaktisieren.</b>	<i>planen Unterricht fachwissenschaftlich und fachdidaktisch begründet</i> <i>verstehen PU als didaktischen Sonderfall</i>	<i>Praktische Fragen der Unterrichtsplanung</i>		<i>Fachdidaktische Literatur (z. B. Beyer, Benner, Stiller, Wortmann), Unterrichtswerke, pädagogische Quellentexte</i>	
	... nehmen die Komplexität und die Interdependenz aller Bedingungsfaktoren von Unterricht wahr.	... <b>ein konkretes Unterrichtsvorhaben (z. B. Reihe „Interkulturalität“) unter Berücksichtigung der Lerngruppe und -situation (Bedingungsanalyse) zu konzipieren.</b>	<i>Bedingungsanalysen</i> <i>Planung alternativer Stundenausstiege</i>	<i>Analyse schul- und unterrichtsspezifischer Bedingungen</i>		<i>z. B. Huwendiek: „Leitfaden Schulpraxis“, Unterrichtswerke, Unterlagen der ZfsL</i>	
	... überprüfen die Funktionalität ihrer methodischen und medialen Entscheidungen.	... <b>Kriterien zum Einsatz allgemeiner Unterrichtsmethoden in fachdidaktischer Ausschärfung zu entwickeln.</b>	<i>Kriterien guten Pädagogikunterrichts</i> <i>Einführung in spezifische Methoden und Medien des PU</i>	<i>Lerngruppenbezogene Auswahl von Methoden und Medien</i>		<i>z. B. Huwendiek: „Leitfaden Schulpraxis“, Unterrichtswerke, z. B. Brüning / Saum: „Kooperative Lernformen“</i>	
	... klären ihre	... <b>Unterrichtsziele</b>	<i>Planen</i>	<i>Kernlehrpläne unter</i>		<i>Kernlehrpläne,</i>	

4

Vgl. Kompetenzen und Standards der Rahmenkonzeption zum Praxissemester:

[http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Reform/Wege\\_der\\_Reform/Rahmenkonzeption\\_Praxissemesters\\_Masterstudiengang/Endfassung\\_Rahmenkonzept\\_Praxissemester\\_14042010.pdf](http://www.schulministerium.nrw.de/ZBL/Reform/Wege_der_Reform/Rahmenkonzeption_Praxissemesters_Masterstudiengang/Endfassung_Rahmenkonzept_Praxissemester_14042010.pdf), S. 21f. (10.5.2013).

# Curriculum Pädagogik

Kompetenzen	Standards	Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte		Vereinbarte inhaltliche Bezüge/ Schnittstellen zu ...	Material (Literatur, Verweise, ...)	Ggf. Vernetzungen (schulformübergreifend/ fachübergreifend)
			ZfsL	Schule			
<i>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ..</i>	<i>Die Studierenden...</i>	<i>...zeigen die Fähigkeit,...</i>					
	Unterrichtsziele auf dem Hintergrund der Auseinandersetzung mit Richtlinien und (Kern-)Lehrpläne	<i>unter begründetem Rückbezug auf Richtlinien (und Kernlehrplänen) zu formulieren.</i>	<i>kompetenzorientiert auf der Basis des KLP EW</i>	<i>Berücksichtigung des Schulcurriculums</i>		<i>Richtlinien, Schulcurriculum</i>	
... Komplexität unterrichtlicher Situationen zu bewältigen.	...setzen ihre Planungsentscheidungen zunehmend flexibel um.	<i>... bei der Durchführung von Unterrichtsvorhaben, falls nötig, begründet vom Plan abzuweichen.</i>	<i>Best practice -Beispiele</i>	<i>Best practice - Beispiele</i>			
	... greifen auf entwicklungspsychologisches und pädagogisches Wissen bei der Gestaltung von Interaktion zurück.	<i>... Unterrichtsphasen (z. B. Übungs- oder Vertiefungsphasen) unter begründetem Rückgriff auf lernpsychologisches Grundwissen (Kognitionswissenschaften) zu gestalten.</i>	<i>Verstehen PU als didaktischen Sonderfall</i>	<i>Möglichkeiten der Unterrichtsphasierung</i>		<i>z. B. Hilbert Meyer</i>	
	wenden ihr Wissen zum <i>classroom management</i> an.	<i>Techniken des classroom mangements für einen störungsfreien Unterrichtsablauf zu nutzen</i>	<i>Classroom management – Einführung und praktische Reflexion</i>	<i>schulspezifische Umsetzungsfragen</i>			
	unterstützen schüleraktivierendes und kooperatives Lernen.	<i>... kooperative Lerndesigns zur Erarbeitung pädagogischer Fachinhalte zu entwickeln.</i>	<i>Planen unter Berücksichtigung der Prinzipien kooperativen Lernens</i>	<i>Konkrete kooperative Lernformen</i>		<i>z. B. Brüning / Saum: „Kooperative Lernformen“</i>	
	greifen auf Aspekte der personenzentrierten Kommunikation zurück.	<i>... an geeigneten Stellen Ansätze biografischen Lernens in ihr Lehr-Lern-Arrangement zu integrieren.</i>	<i>Prinzipien Biografischen Lernens</i>	<i>Im Unterrichtsgeschehen sowohl zeitlichen als auch sozialen Raum für biografisches Lernen geben</i>		<i>z. B. Biografisches Lernen nach Stiller, Geißler oder Rogal</i>	

# Curriculum Pädagogik

Kompetenzen	Standards	Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte		Vereinbarte inhaltliche Bezüge/ Schnittstellen zu ...	Material (Literatur, Verweise, ...)	Ggf. Vernetzungen (schulformübergreifend/ fachübergreifend)
<i>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ..</i>	<i>Die Studierenden...</i>	<i>...zeigen die Fähigkeit,...</i>	ZfSL	Schule	Universität		
...Lern- und Leistungssituationen zu unterscheiden sowie fachspezifische Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung zu erproben.	...erstellen die lehrplankonformen Aufgaben für eine schriftliche Arbeit und korrigieren diese.	<b>... Aufgaben in Orientierung an den Anforderungsbereichen I bis III sowie an den bekannten pädagogischen Kompetenzen (Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteilskompetenz, Handlungskompetenz) zu formulieren und entsprechende Erwartungshorizonte zu fixieren.</b>	<b>Aufgabenkultur</b>	<b>Konzeption und Analyse von Klausurteilaufgaben (hausintern)</b>		<b>Hausinterne Klausuren, Archiv der Abiturklausuren</b>	
	... prüfen bei der Beurteilung das Spannungsverhältnis von Standardorientierung und anderen Bezugsnormen.	<b>... in Absprache mit dem verantwortlichen Lehrer zu Notenfindungen im Spannungsfeld zwischen individueller, sozialer und inhaltsbezogener Bezugsnorm zu gelangen.</b>	<b>Kriterielles Bewertungsraster und individueller Kommentar</b>	<b>Absprache mit Lehrern und Besprechung mit Schülern</b>			
	... beurteilen in ersten Versuchen Leistungen im Bereich der sonstigen Mitarbeit.	<b>... in Absprache mit dem verantwortlichen Lehrer zu Notenfindungen im Spannungsfeld zwischen individueller, sozialer und inhaltsbezogener Bezugsnorm zu gelangen.</b>	<b>Entwicklung und Reflexion von Kriterien im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“</b>	<b>Absprache mit Lehrern und Besprechung mit Schülern</b>			
	... analysieren ihre Lernerfolgskontrollen zur Evaluation des eigenen	<b>... gute bzw. defizitäre Schülerleistungen in möglichen Bezug zu</b>	<b>Evaluationsmethoden</b>	<b>Lernerfolgskontrollen, Unterrichtsevaluationen</b>		<b>Hausinterner Fachschaftsordner</b>	

# Curriculum Pädagogik

Kompetenzen	Standards	Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte		Vereinbarte inhaltliche Bezüge/ Schnittstellen zu ...	Material (Literatur, Verweise, ...)	Ggf. Vernetzungen (schulformübergreifend/ fachübergreifend)
<i>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ..</i>	<i>Die Studierenden...</i>	<i>...zeigen die Fähigkeit,...</i>	ZfsL	Schule	Universität		
	unterrichtlichen Handelns.	<i>setzen zum realisierten Unterrichtsvorhaben, um darauf aufbauend konkrete Konzepte für entsprechende zukünftige Unterrichtsvorhaben zu entwickeln.</i>					
... Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu beschreiben und in Ansätzen zu diagnostizieren.	... greifen auf Wissen über den Umgang mit Heterogenität zurück und nehmen Heterogenität und die Aufgabe der Unterstützung zur individuellen Entwicklung wahr.	<i>... vor dem Hintergrund der Heterogenität einer konkreten Lerngruppe binnendifferenzierte Unterrichtssettings (Inhalte und Methoden) zu konzipieren, um den Aufbau pädagogischer Kompetenz individuell zu fördern.</i>	<i>Binnendifferenzierende Unterrichtssettings</i>	<i>Unterrichtssettings, binnendifferenzierende Unterrichtsmethoden</i>		<i>z. B. Bovet/ Huwendiek, möglicherweise hausinternes Konzept</i>	
	... nutzen einzelne Instrumente zur Diagnostik.	<i>... ein fachangemessenes Repertoire an Diagnoseinstrumenten einzusetzen</i>	<i>Diagnoseinstrumente im Fach Pädagogik</i>	<i>Anwendung</i>		<i>Hausinterner Fachschaftsordner</i>	
	.. erproben Möglichkeiten der individuellen Förderung (Sprach- und Lernkompetenz).	<i>... vor dem Hintergrund unterschiedlicher Lernvoraussetzungen einer konkreten Lerngruppe binnendifferenzierte Förderungsmöglichkeiten (z. B. Analyse von Quellentexten unterschiedlichen Niveaus) zu konzipieren.</i>	<i>Möglichkeiten binnendifferenzierende Förderung</i>	<i>Förderungsmöglichkeiten (Beachtung der Absprachen der Fachgruppen)</i>			
... Werte und Normen zu vermitteln und selbstbestimmtes	...reflektieren ihre eigene Werthaltung und ihr	<i>... vor dem Hintergrund der pädagogischen Sinn-Norm (Beyer)</i>	<i>Biografische Selbstreflexion</i>	<i>Kollegialer Austausch, z.B. Kollegiale</i>			

# Curriculum Pädagogik

Kompetenzen	Standards	Fachspezifische Kompetenzen	Inhalte		Vereinbarte inhaltliche Bezüge/ Schnittstellen zu ...	Material (Literatur, Verweise, ...)	Ggf. Vernetzungen (schulformübergreifend/ fachübergreifend)
<b>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ..</b>	<b>Die Studierenden...</b>	<b>...zeigen die Fähigkeit,...</b>	<b>ZfsL</b>	<b>Schule</b>	<b>Universität</b>		
Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen.	Menschenbild.	<i>Maximen für ihr eigenes Denken und Handeln als Pädagogiklehrer zu reflektieren.</i>		<i>Fallberatung</i>			
	... fördern eigenverantwortliches Urteilen und Handeln ihrer Schülerinnen und Schüler.	<i>... Unterrichtsvorhaben zu entwickeln, in denen Schüler sukzessive zum selbstständigen pädagogischen Urteilen aufgefordert und entsprechend gefördert werden.</i>	<i>Kategorien pädagogische n Urteilens und Handelns</i>	<i>Erprobung pädagogischer Urteilsbildung</i>		<i>z. B. Beyer, Benner, Stiller, Wortmann</i>	
	erarbeiten mit den Schülerinnen und Schülern Regeln des Umgangs miteinander und setzen sie um.	<i>... das Einhalten vorher festgelegter Regeln zu fordern und dabei die gebotene Balance zwischen Schülernähe und professioneller Distanz zu wahren.</i>	<i>s.o. Classroom management, der pädagogische Diskurs</i>	<i>z.B. Regeln pädagogischer Diskursführung</i>		<i>z.B. Sander, Wortmann</i>	
	... beurteilen Lehrerhandeln und Unterrichtsqualität unter Anwendung ausgewählter Verfahren.						
... über reflexive Prozesse ihre Rolle weiterzuentwickeln	.... beurteilen Lehrerhandeln und Unterrichtsqualität unter Anwendung ausgewählter Verfahren.	<i>... ausgewählte Evaluationsverfahren anzuwenden.</i>	<i>Evaluationsmethoden</i>	<i>Durchführung von Evaluationsverfahren</i>		<i>Hausinterner Fachschaftsordner, möglicherweise hausinternes Evaluationskonzept</i>	